

Precht Wissen vs. Bildung

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 23. September 2019 17:26

Zitat von Krabappel

Gerald Hüther ist Neurobiologe, also so ganz unbeleckt, was Verhalten und Lernen angeht auch wieder nicht 😊

Nunja, in erster Linie betreffen seine wissenschaftlichen Interessen den Hirnstoffwechsel...

Nach der Lektüre von Buntfliegers Link:

Zitat von Zeit Bildung

Einmal sorgte er für Aufsehen mit seiner Forschung oder besser: mit seiner eigenwilligen Deutung derselben. Nach einem Rattenversuch legte er im Jahr 2001 nahe, dass Kinder, die das ADHS-Medikament Ritalin bekommen, ein höheres Risiko für eine spätere Parkinsonkrankheit trügen. Forscherkollegen im Projekt bezeichneten diese Interpretation empört als "Mischung von blumiger Rhetorik und mageren Spekulationen". Bald danach versiegte Hüthers Publikationstätigkeit in seriösen Fachzeitschriften. Heute bezieht Gerald Hüther zwar das Gehalt eines wissenschaftlichen Mitarbeiters. Wissenschaftlich tätig im herkömmlichen Sinn ist er aber seit Langem nicht mehr. Sein ehemaliger Chef Peter Falkai, bis 2012 Direktor der Psychiatrie in Göttingen, ließ ihn gewähren und "sich seinem literarischen Werk widmen", wie er sagt. Bei Festangestellten an der Universität habe man als Vorgesetzter kaum Disziplinierungsmöglichkeiten.

Oha. Das finde ich bemerkenswert! :O